

# FIFA-Scheck an Insieme übergeben

**Meilen** Pascal Zuberbühler zeigt seine Unterstützung für den FC Insieme Zürich mit einem besonderen Geschenk. Bei einem Siegeressen überreichte er den FIFA-Spendenscheck.

**Insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen**

Seit dem Sommer 2023 wird der FC Insieme Zürich von einem neuen Trainerduo betreut. Die Arbeit von Sahin Danaci und Albert Miller trägt mit dem Turniersieg des FC Insieme Zürich im «SoleLuna-Cup» bereits die ersten Früchte. Im Rahmen eines Siegeressens im Insieme-Kulturlokal wurde diese erfolgreiche Teamleistung gebührend gefeiert.

Niemand geringerer, als der ehemalige Torhüter der Schweizer Fussballnationalmannschaft, Pascal Zuberbühler gratulierte den Fussballern und Fussballerinnen des FC Insieme Zürich. Das Fotoshooting mit «Zubi» und die Autogrammstunde bleiben für die Gäste eine unvergessliche Erinnerung. Damit und mit seinen persönlichen Worten unterstrich er seine Wertschätzung für die Insieme-Gäste.

**Worte in Taten umgesetzt**

Im vergangenen Jahr haben die Mitarbeitenden der FIFA im Rahmen ihres jährlichen «Mitarbeiter-Bazar» einen beträchtlichen Spendenbetrag gesammelt und



Pascal Zuberbühler übergab den FIFA-Symbolscheck an Insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen. Foto: PD

entschieden, diese Spende an Insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen zu übergeben. Pascal Zuberbühler überbrachte im Rahmen der Siegerfeier den FIFA-Symbolscheck. Damit setzt die FIFA auch Worte in Taten um. Auf der FIFA-Webseite ist zu lesen: «Die neue FIFA modernisiert unseren Sport, sodass er global, offen und inklusiv ist», was sich ebenfalls mit der Vision von Insieme deckt.

**Ein traditioneller Anlass**

Insieme Zürich organisiert seit mehreren Jahren den Insieme-Inklusionscup. Dieser ist ein Fussballturnier, bei dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung jeweils in einer Mannschaft um den Turniersieg spielen. Dabei werden Barrieren beseitigt und Berührungsängste abgebaut. Die Freude am Zusammensein und dem Fussball spielen werden an diesem Anlass zelebriert.

Im Rahmen des feierlichen Siegeressens wurden die Teilnehmenden mit einem besonderen Geschenk der FIFA ausgezeichnet. Zubi überreichte den Spielern den Fussball-Weltpokal in Form eines goldenen Schlüsselanhängers.

## Jugendmusik entzückt Richterswil

Die Jugendmusik Wädenswil begeisterte kürzlich mit einem Konzert in der reformierten Kirche.

**Wädenswil** Da das Einzugsgebiet der Jugendmusik auch die Gemeinde Richterswil umfasst, fand das traditionelle Winterkonzert in der reformierten Kirche in Richterswil statt. Diese erwies sich auch dank zahlreich erscheinendem Publikum als sehr gutes Konzertlokal. Das Juniorenensemble, für das keine oder keiner zu klein ist, um in einer Formation unterhaltende Blasmusikliteratur spielen zu können, trat unter der Leitung des Dirigenten Roger Rütli auf. Das Blasorchester wagte sich an unterhaltsame Stücke diverser Stilrichtungen aus verschiedenen Zeitepochen. Kompositionen von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Georg Friedrich Händel oder Phil Collins rundeten den gelungenen Konzertnachmittag ab.

Präsident Benedikt Koch verwies in seiner Ansprache auf das Welt Jugendmusik Festival Zürich 2024, das vom 11. bis zum 14. Juli stattfinden wird. Die Jugendmusik Wädenswil wird zusammen mit der Kadettenmusik Horgen bei der Konzertmusik wie auch bei der Parademusik auftreten. Infos: [www.wjmf.ch](http://www.wjmf.ch).

**Jugendmusik Wädenswil**

## Klassiker lebt neu auf

**Uetikon** Das Theater Uetikon präsentierte die neueste Eigenproduktion mit dem Singspiel «Im weissen Rössl» von Ralph Benatzky (Musik), Robert Gilbert, Bruno Graenichstaedten und Robert Stolz. Die Mundart-Textfassung und die Regie leistete Christof Oswald und Sabine Mouscardès die Choreografie. Der musikalische Leiter ist Raimund Wiederkehr am Flügel. Jasmine Vollmer spielt die Harfe und das Akkordeon.

Das Hotel «Im weissen Rössl» am Wolfgangsee steht im Mittelpunkt. Das Theater ist mit unvergesslichen Melodien und Ohrwürmern gespickt, nebst einer unterhaltsamen und gut verständlichen Handlung mit vielen Liebespaaren und einem Happy End. Seit 143 Jahren ist der Dramatische Verein, heute Theater Uetikon genannt, für seine alljährlichen Theaterproduktionen bekannt. 2009 wurde eine Tradition mit dem Stück «Die kleine Niederdorfer» begonnen, möglichst alle vier Jahre ein musikalisches Werk aufzuführen. Aktuell sind noch Vorstellungen bis zum 16. März auf dem Spielplan. Weitere Infos unter [www.theateruetikon.ch](http://www.theateruetikon.ch). Für die Saison 2025 laufen bereits die ersten Vorbereitungen. Am Spiel und in vielen weiteren Funktionen (z.B. Bühnenbau) interessierte Personen melden sich über die Webseite.

**Theater Uetikon**

## Sanierungsstart für Wydenbad in Sicht

**Männedorf** Die Mitglieder des FC Männedorf blicken optimistisch in die Zukunft. Der Baubeginn der Sportanlage könnte noch 2024 sein.

Auch wenn das besondere Interesse im ganzen Verein einmal mehr der Frage galt: «Wann geht es endlich los mit der Sanierung der Sportanlage Wydenbad?», erfuhren die knapp 100 Teilnehmer an der 64. Generalversammlung des FC Männedorf auch sonst manch Interessantes aus dem Clubleben.

**Auf überaus soliden finanziellen Beinen**

«Falls alles so läuft, wie sich die Lage momentan darstellt, scheint der Baubeginn im dritten Quartal 2024 realistisch», machte Präsident Sergej Piattella den Mitgliedern des Sportvereins im Fischotterdorf Mut. Dass dann allerdings mit starken Einschränkungen im Spielbetrieb gerechnet werden muss, mochte er nicht zu verhehlen. Der bei der Volksabstimmung im Spätherbst 2020 an die Baukosten in Aussicht gestellte Vereinsbeitrag von einer Million Franken ist bereits mit knapp einem Viertel erwirtschaftet.

Überhaupt steht der vom Verband jüngst als einer von zehn vorbildlichen Vereinen mit dem Goldlabel geadelte Club auf überaus soliden finanziellen Beinen.

Nebst umsichtigem Haushalten darf der Verein nicht zuletzt auf rund 200 treue Sponsoren zählen, die mithelfen, die Buchhaltung, die mit einem Umsatz von 460'000 Franken bald die Dimension eines KMU angenommen hat, in der Balance zu halten.

**Höheren Ambitionen sind Grenzen gesetzt**

Weil der Verein konsequent auf den Nachzug aus der mittlerweile 444-köpfigen Juniorenabteilung setzt, sind höheren Ambitionen naturgemäss Grenzen gesetzt. Hier geben vorab die C-Junioren mit herausragenden Klassierungen Anlass zur Hoffnung. Dennoch geht die Vereinsleitung davon aus, dass sich das Drittliga-Fanionteam in der zweiten Saisonhälfte, nicht zu-



Der Vorstand des FC Männedorf (von links): Wolfram Gerlof (Werbung), Michael Müller (Senioren), Sergej Piattella (Präsident), Triz Fernandez (Vizepräsidentin), André Lobnik (Männer Aktiv), Rolf Baumann (Junioren/Juniorinnen). Foto: PD

letzt dank des anfangs März geplanten Trainingslagers in Spanien, von einem Mittelfeldplatz eher Richtung vordere Tabellenplätze orientieren kann.

Mit dem Hinweis auf das nächste Grümpidatum vom 29. und 30. Juni 2024, konnte der Präsident Sergej Piattella die harmonisch und speditiv verlaufene 64. Ge-

neralversammlung des FC Männedorf nach zwei Stunden schliessen.

**FC Männedorf**

ANZEIGE

«Wir sagen NEIN zu einem durchgehenden Seeuferweg, der die wertvolle Tier- und Pflanzenwelt gefährden und zu Enteignungen führen würde.»



**Beat Nüesch**  
Gemeindepräsident Horgen



**Philipp Kutter**  
Nationalrat, Stadtpräsident Wädenswil



**Domenik Ledergerber**  
Kantonsrat, Präsident SVP ZH Herrliberg



**Hansruedi Kölliker**  
Gemeindepräsident Thalwil



Am 3. März

**schädliche Uferinitiative**  
**NEIN**